

Behandlungen ohne Einschränkungen

Operationen sind im Diako Krankenhaus wieder ohne Einschränkungen möglich, dazu zählt natürlich auch die Endoprothetik. Der größte Teil der Pflegekräfte sowie der Ärztinnen und Ärzte ist bereits gegen COVID-19 geimpft, viele davon haben schon den vollen Impfschutz. Auch werden die Mitarbeitenden sowie die Patientinnen und Patienten sehr engmaschig auf Corona getestet.

Großes Team, viele Spezialisten

Dr. Jörn Ailland und Privatdozent Dr. Matthias Weuster steht ein großes Team von ausgewiesenen Spezialisten zur Seite. Zu den mit hochqualifizierten Experten besetzten Teilgebieten zählen die Plastische Chirurgie, die Handchirurgie, die Hüft-, Schulter-, Knie-, Fuß- und Sprunggelenkchirurgie, die Traumatologie und Notfallmedizin. Das Team wird am 1. Mai noch durch einen weiteren renommierten Schultertexterexperten verstärkt.

Weitere Informationen zur Klinik und zum Team finden Sie auf der Homepage www.diako-krankenhaus.de.

Ihr Kontakt zur Klinik

Kontakt per E-Mail:
info-koup@diako.de

Sprechstunde Endoprothetik: 0461-812-2301

Sprechstunde Allgemein: 0461-812-1599

Sprechstunde BG/D-Arzt: 0461-812-1503

Sprechstunde plastische Chirurgie: 0461-812-1571

„Mobilität ist Lebensqualität“

Dr. Jörn Ailland und Privatdozent Dr. Matthias Weuster sind neue Chefärzte der Diako

FLENSBURG „Eine stark eingeschränkte Mobilität kann die Lebensqualität erheblich mindern“, erklären Dr. med. Jörn Ailland und Privatdozent Dr. med. Matthias Weuster, die beiden neuen Chefärzte der Diako-Klinik für Orthopädie, Unfall-, Hand- und Plastische Chirurgie. Wenn die Beweglichkeit nach einem Unfall oder wegen verschleißbedingter Erkrankungen sehr reduziert ist, kann die Orthopädie und Unfallchirurgie aber oft dazu beitragen, diese wiederherzustellen. Ob Schulter, Hüfte oder Knie – wenn die Beschwerden zu groß werden, sorgen künstliche Gelenke in vielen Fällen nicht nur für ein Ende der Schmerzen, sondern auch für die Wiederherstellung der Bewegungsfreiheit. Die Spezialisten der Hand- und Fußchirurgie der Diako sind hier ebenfalls zu erwähnen.

„Wir können in unserer Klinik jetzt eine sehr große Bandbreite der Chirurgie und der Endoprothetik anbieten“, sagen Dr. Jörn Ailland und Dr. Matthias Weuster. Dr. Ailland, bisher leitender Arzt im Gelenkzentrum Eckernförde, ist nun für die Orthopädie der Diako zuständig. Privatdozent Dr. Weuster bringt als Oberarzt am Kieler Uni-Klinikum viel Erfahrung in der Schwerverletztenversorgung nach Flensburg mit. Er leitet die Unfallchirurgie, zu der die Schwerverletztenversorgung zählt. Hier ist die Diako mit ihrer Zentralen Notaufnahme als zertifiziertes überregionales Traumazentrum für den gesamten nördlichen Landesteil zuständig.

Während seiner 18-jährigen Tätigkeit am Gelenkzentrum



Starkes Team von sehr erfahrenen Spezialisten: Die neuen Chefärzte Privatdozent Dr. Matthias Weuster (z.v.l.) und Dr. Jörn Ailland mit ihren Stellvertretern Dr. Sebastian Jazra (l.) und Dr. Derk Hendrik Marx.
Fotos: Michael Staudt

Eckernförde hat Dr. Jörn Ailland dort neben seiner Tätigkeit als Hüft- und Kniechirurgie die Schulterendoprothetik etabliert. „Ich habe diese Bereiche neben meiner praktischen Tätigkeit bei zahlreichen Workshops, Fortbildungen und Kongressen weiterentwickelt“, erklärt Dr. Ailland.

Sehr hohe Patientensicherheit

Warum der Wechsel an die Diako? „Es ist eine tolle neue Herausforderung an einem Krankenhaus mit sehr umfassenden Versorgungsmöglichkeiten“, antwortet

der neue Orthopädie-Chef. „So besteht für alle operierten Patienten in diesem Haus eine sehr hohe Patientensicherheit und Versorgungsqualität, da im Falle eines Falles sämtliche für die Notfallversorgung erforderlichen Fachabteilungen mit höchsten Behandlungsstandards zur Seite stehen können“, erklärt Dr. Jörn Ailland. Das diene der Sicherheit aller Patienten, aber besonders auch denjenigen mit entsprechenden Vorerkrankungen und damit erhöhtem Risiko. „Dies sehe ich als eine riesen-Chance unseres Hauses, da die meisten großen Abteilungen für Endoprothetik im Lande an Kliniken angesiedelt sind, die bereits sehr

stark auf ihr Fach ausgerichtet sind und weniger Notfallversorgung anbieten.“ Er freue sich zudem sehr, dass mit Dr. med. Derk Hendrik Marx ein weiterer, fachlich im höchsten Maße qualifizierter Spezialist für Gelenkersatz vom Gelenkzentrum Eckernförde als leitender Oberarzt für die Orthopädie mit an die Diako gewechselt hat. Mit Dr. Marx habe Dr. Ailland bereits in den letzten acht Jahren in Eckernförde sehr eng und vertrauensvoll zusammengearbeitet.

Gemeinsam mit seinem Team möchte Dr. Ailland die Beratung der Patienten ganz in den Vordergrund stellen. Da geht es dann zum Beispiel

um die wichtige Frage, ob die Gelenkbeschwerden die Mobilität bereits so stark einschränken, dass man über einen künstlichen Gelenkersatz nachdenken sollte, oder ob zunächst andere, z.B. konservative, Maßnahmen der Therapie einen solchen Gelenkersatz zunächst verhindern können. Im Falle eines Eingriffs liegt Dr. Ailland ein strukturierter, patientenorientierter Prozess am Herzen, der einen zuverlässigen Ablauf von der Sprechstunde bis zur Entlassung oder Verlegung in die Rehaeinrichtung beinhaltet.

Mehr Infos gibt es unter www.diako-krankenhaus.de



Die Beratung steht in der Diako ganz im Vordergrund: Gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten wird besprochen, ob die Gelenkbeschwerden die Mobilität und damit Lebensqualität so sehr einschränken, dass man über einen Gelenkersatz nachdenken sollte.

Großes überregionales Traumazentrum

„Mit meiner klinischen Tätigkeit und meinem Werdegang war es mir stets ein besonderes Anliegen, an einem großen Traumazentrum zu arbeiten. Die Möglichkeit, im Norden zu bleiben mit der Stelle in einem überregionalen Traumazentrum, war nun eine einmalige Gelegenheit“, sagt Dr. Matthias Weuster über seine Motivation, den Chefarzt-Posten in der Diako anzutreten. Das Besondere an der Unfallchirurgie sei die Versorgung unterschiedlicher Verletzungsmuster bei einem Patientenspektrum von Kindern bis zu hochbetagten Menschen. „Hinzu kommen die oftmals individuellen therapeutischen Überlegungen unter Berücksichtigung der

hochentwickelten Standards in der Traumatologie“, erklärt Dr. Weuster. Das klinische Spektrum – vom Schockraum bis zur RehaMedizin – gelte es zu beherrschen, dazu die tägliche interdisziplinäre Arbeit mit unterschiedlichen Berufsgruppen und Menschen.

Schwerpunkt Gelenkverletzungen

Seine besonderen Schwerpunkte sind dabei die Versorgung schwerer Gelenk- und Extremitätenverletzungen, die Becken- und Acetabulum-Chirurgie sowie die Kindertraumatologie.

„Ich möchte die interdisziplinäre

Arbeit fördern, die Prozesse zwischen Notaufnahme, Stationen, OP und den Sprechstunden sowie den anderen Funktionsbereichen optimieren.“ Der Ausbau der ambulanten OP-Tätigkeit sei eine spannende Herausforderung. Ein weiteres Augenmerk werde er auf klinisch-wissenschaftliche Tätigkeiten sowie auf das Engagement in den Fachgesellschaften legen. „Es ist mir wichtig, in Flensburg und Umgebung mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen und natürlich den Rettungsdiensten eng zusammenzuarbeiten, gut zu kommunizieren und gemeinsame Fortbildungen zu etablieren.“ Qualitätszirkel seien die idealen Plattformen.

„Gemeinsam mit Dr. Ailland beabsichtige ich eine Klinik weiterzuentwickeln, die mit einem tatkräftigen Team die Stadt und Region Flensburg als überregionales Haus stets auf neuestem medizinischen Stand versorgt.“ Das gelte sowohl für den akutmedizinischen als auch für den elektiven Bereich.

„Wir möchten hier für die Menschen stets erreichbar und ansprechbar sein.“ Dr. Weuster und Dr. Ailland betonen zudem, einen weiteren Schwerpunkt auf die Aus- und Weiterbildung der Ärzte zu legen und hoffen, „dabei auch jungen Kolleginnen und Kollegen die Begeisterung für unser Fach weitergeben zu können“.

Sehr erfahrener Operateur



Dr. med. Jörn Ailland

Nach seinem Studium in Kiel und einem Auslandsaufenthalt während des Studiums in Kanada war Dr. med. Jörn Ailland 18 Jahre in der imland Klinik Eckernförde tätig, seit 2013 als leitender Arzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und als stellvertretender Chefarzt.

In Eckernförde fungierte Dr. Jörn Ailland auch als Durchgangsarzt (D-Arzt). Der neue Diako-Chefarzt ist Facharzt

für Orthopädie und Unfallchirurgie mit der Zusatzbezeichnung spezielle Unfallchirurgie und ist nun für die Orthopädie der Diako zuständig. In den vergangenen acht Jahren hat sich Dr. Jörn Ailland als sehr erfahrener Seniorhauptoperateur am Gelenkzentrum Eckernförde auf die endoprothetische Versorgung von Hüft-, Knie- und Schultergelenken spezialisiert.

Spezialist in der Verletztenversorgung



Privatdozent Dr. med. Matthias Weuster

Nach seinem Studium an der Universität Duisburg-Essen und Auslandsaufenthalt in Österreich und Neuseeland war Privatdozent Dr. med. Matthias Weuster ab 2007 am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Kiel tätig, zuletzt als Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie seit 2017.

Hier fungierte Dr. Matthias Weuster unter anderem als OP-Koordinator,

war ständiger D-Arztvertreter und verantwortlich für die Schwerverletztenversorgung am Kieler Universitätsklinikum.

Der neue Chefarzt der Diako ist Mitglied diverser Fachgesellschaften und habilitierte 2018 mit dem Thema „Hypothermie in der Schwerverletzung“. Er ist nun für die Unfallchirurgie der Diako zuständig.